

Boys- und Girls-Day: Aktionstag in der Gärtnerei Bruchmüller in Möser



Seit ein paar Jahren gibt es in Deutschland den Girls-Day und später auch den Boys-Day. Dann dürfen Mädchen in technisch orientierte „Männerberufe“ und Jungen in typische Frauenberufe reinschnuppern. Beim Gärtner hält sich das mit den Männern und Frauen die Waage. Gärtner haben mindestens einen grünen Daumen, einen Strohhut auf dem Kopf, eine grüne Schürze um und eine Harke und Gießkanne in der Hand... Ist das so und was macht der Gärtner überhaupt?



Drei Jungen und zwei Mädchen (Stella aus der SKS Möser, Bennet aus der SKS Gommern, Edda vom Gymnasium Magdeburg und Jan sowie Finlay vom Gymnasium Burg) wollten es wissen. An einem Tag Ende April und morgens um 7 Uhr standen sie frierend im Halbkreis auf dem Betriebshof. Im Büro gab es eine Arbeitsschutzbelehrung, das muss sein. Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es in die Gewächshäuser und auf verschiedene Friedhöfe. Nach dem Frühstück wurde gewechselt, so dass jeder in den Genuss der Tätigkeiten kam.



Im Gewächshaus wurden Pflanzen getopft und Blumenampeln bepflanzt. Die kleinen Jungpflanzen mussten in das Pflanzsubstrat hinein, das Grüne nach oben. Es wurde viel gelacht. Auf den Friedhöfen haben wir verschiedene Arten von Grabanlagen gezeigt und Bestattungsformen erklärt. Gut zu wissen ist, wie man sich auf Friedhöfen verhält. Dort ist es keineswegs gruselig und schauerhaft, sondern bunt und lebendig. Viele Vögel und Insekten wurden beobachtet und Unkraut von Blumen unterschieden. Insgesamt war es eine gelungene Aktion, die allen Beteiligten Freude bereitet hat. Zum Schluss gab es für jeden/jede noch Informationsmaterial zum Beruf des Gärtners und des Friedhofgärtners. Der Gärtnerberuf macht täglich Freude. Laut einer Umfrage sind Gärtner die glücklichsten Menschen. Wer sagen kann: „im nächsten Leben werde ich wieder Gärtner“ hat alles richtig gemacht.

Evelyn Bruchmüller und Marianne Wilz (Inhaberin)
Gärtnerei und Gartengestaltung Bruchmüller
Blumenstr. 12 in Möser